

Den Thurm flankiren zwei Wendeltreppen mit aus dem Achteck construirten Umfassungen; die südliche führt nur zu den Emporen, während die nördliche den Ausgang zum Thurmobertheil vermittelt; letztere ist wegen der an ihr auftretenden Vermischung gothischer und renaissancistischer Constructions- und Schmuckmotive die wichtigere. Während die Spindel im unteren Theile durchaus gothisch durchgeführt, zeigt die Anordnung der auf Tragsteinen ruhenden Mauerbögen, wie die Frieszierrathen des oberen Spindeltheiles die Herrschaft der Renaissance. Spindel und Wandflächen dieser nordwestlichen Treppe, welche einer constructiven Restaurirung dringend bedarf, zeigen beistehende Steinmetz-



zeichen, welche grossentheils an den übrigen Theilen des Baues wiederkehren und hierdurch die einheitliche Entstehung des Gesamtbaues bezeugen.

Aeusseres. In ihrer ernst nüchternen, schmucklosen Weise gleicht die äussere Behandlung des Baues der der Annaberger St. Annakirche, unterscheidet sich aber von letzterer durch sorgfältigere Ausführung, einen Vorzug, welcher schon oben bei Besprechung der Stadtmauern bemerkt wurde; Sockel, dessen Glied und sämtliche Strebepfeiler sind meist in Granitwerkstücken ausgeführt. Die unteren Fenster wie die oberen Hauptfenster sind im Halbkreisbogen geschlossen und wie an der St. Marienkirche zu Pirna mit starrem, entarteten Maasswerk ohne Nasen versehen, das der Hauptfenster erhebt sich auf drei Pfosten in verschiedenartiger Zeichnung. Von dem verstrebbenden, elastischen Leben dieser Gliederung, wie es die Gothik noch am Schlusse des 15. Jahrhunderts athmet, ist kaum ein Hauch zu spüren. Hauptportal und die übrigen Thürgewände zeigen gleichfalls derbe, entartet gothische, zum Theil Compromiss-Formen der Gothik und Renaissance. Die Gurtungen sind schwankend in beiden Stilen gebildet, während das Sockelglied schon renaissancistisch, die oberen Glieder der Strebepfeiler noch gothisch; durchaus kümmerlich sind die Thurmfront und der bis zum Knopfe 57 m hohe Thurm behandelt. An den Façaden befinden sich folgende Steinmetzzeichen:

